

## Referentinnen / Referenten

Herr Priv. Doz. Dr. A. Dormann  
Chefarzt der Medizinischen Klinik  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Krankenhaus Holweide

Herr Prof. Dr. med. H.-F. Kienzle  
Chefarzt der Chirurgischen Klinik  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Krankenhaus Holweide

Frau Dr. med. C. Lang  
Oberärztin de Medizinischen Klinik  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Krankenhaus Holweide

Herr Dr. med. D. Mettenbörger  
Internist  
Auf dem Orth 21, 51069 Köln

Frau Dr. med. C. Mlynek-Luhr  
Fachärztin für Gynäkologie  
Bergisch Gladbacher Straße 408  
51067 Köln

### Veranstaltungsorganisation und Auskunft:

Sekretariat der  
Medizinischen Klinik Holweide  
Frau Zimmermann  
Tel.: 02 21 / 89 07 – 25 27  
Fax: 02 21 / 89 07 – 23 88  
e-mail: bbz@kliniken-koeln.de

## Darmzentrum Holweide

Das Darmzentrum Holweide steht unter dem Dach des Rheinischen Tumorzentrums. Das Rheinische Tumorzentrum bietet Hilfe und Therapie für alle Krebspatienten an.

### Kontakt:

Telefon: 0221 / 89 07 – 25 27  
Fax: 0221 / 89 07 – 23 88  
E-mail: darmzentrum@kliniken-koeln.de

Darmzentrum  
Kliniken der Stadt Köln gGmbH  
Krankenhaus Holweide  
Neufelder Str. 32  
51067 Köln

[www.darmzentrum-holweide.de](http://www.darmzentrum-holweide.de)

### Sie erreichen uns:



Kliniken der Stadt Köln gGmbH

## Patientenseminar



## Darmkrebs Versorgung im Darmzentrum

27.02.2010  
14.00 - 16.00 Uhr  
Konferenzraum

**Eintritt frei**

Besuchen Sie **"Europas größtes  
Darmmodell"** im Hörsaal

Schirmherrschaft:  
Elfi Scho-Antwerpes  
Bürgermeisterin Köln



Krankenhaus Holweide

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Darmkrebserkrankung ist eine der häufigsten Krebserkrankungen in den westlichen Ländern. Neben den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten sind es insbesondere genetische Faktoren, die zur Entstehung von Darmkrebs beitragen.

Darmkrebs tritt viel häufiger auf als Sie denken!! Jährlich erkranken in Deutschland ca. 75.000 Menschen an Darmkrebs und im Laufe ihres Lebens erkranken 6 von 100 Menschen an Darmkrebs. Frauen wie Männer sind gleichermaßen betroffen. In der Häufigkeit rangiert Darmkrebs in beiden Geschlechtern an 2. Stelle. Zusammengenommen ist Darmkrebs die häufigste Krebsform in Deutschland.

Diese Zahlen sind umso erschreckender, da Darmkrebs, im Gegensatz etwa zum Lungenkrebs, durch Früherkennung nahezu komplett verhindert bzw. geheilt werden kann.

Erneut wollen wir uns im Jahre 2010, im Darmkrebsmonat März, mit dieser Thematik beschäftigen und laden Sie ganz herzlich zu unserem Informationstag ein. Wir freuen uns, dass die Kölner Bürgermeisterin Elfi Schöntwepes die Schirmherrschaft hierfür trägt.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, durch Kooperation mit niedergelassenen Kollegen und Selbsthilfeorganisationen ein attraktives Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Priv. Doz. Dr. A. Dormann

Leiter Darmzentrum, Chefarzt Medizinische Klinik

Prof. Dr. H.-F. Kienzle

Chefarzt der Chirurgischen Klinik

Dr. med. Claudia Lang

Koordinatorin im Darmzentrum, Oberärztin

## Programm

**14.00 – 14.20 Uhr**

**Begrüßung**

Priv. Doz. Dr. Arno Dormann

**Warum soll ich mich im Darmzentrum behandeln lassen?**

Priv. Doz. Dr. Arno Dormann

**14.20 – 14.35 Uhr**

**5 Jahre Vorsorge Coloskopie - Was hat es gebracht?**

Dr. Dirk Mettenbörger

**14.35 – 14.50 Uhr**

**Gynäkologische Vorsorge bei Darmkrebspatientinnen**

Dr. Claudia Mlynek-Luhr

**14.50 – 15.05 Uhr**

**Innovative, operative Verfahren bei Darmkrebs**

Prof. Dr. H.-F. Kienzle

**15.05 – 15.25 Uhr**

**Chemotherapie bei Darmkrebs**

Dr. Claudia Lang

**15.25 – 16.00 Uhr**

**Diskussion und Schlusswort**

Priv. Doz. Dr. Arno Dormann

**Vor und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Begehung des Darmmodells im Hörsaal.**

## Faszination Darm

Im größten Darmmodell Europas erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über das "Hochleistungsorgan" Darm. Beim Begehen des zwanzig Meter langen Modells werden durch Sehen und Tasten Erkenntnisse zu unterschiedlichen Stadien der Krankheitsbilder und chronischer Erkrankungen im Darm gewonnen.

Detaillierte Beschriftungen im Inneren machen den Weg durch FASZINATION DARM zu einer selbsterklärenden Reise.

Beleuchtungen schaffen eine gleichermaßen realistische, wie spannende Atmosphäre.

Das Darmmodell dokumentiert professionell und doch klar verständlich die Dringlichkeit der Vorsorge und macht auch dem medizinischen Laien medizinische Vorgänge und Folgen deutlich. FASZINATION DARM belehrt nicht und macht keine Angst, sondern weckt Interesse an einem zu Unrecht zu wenig beachteten Körperteil.

mit freundlicher Unterstützung:

Firma Eisai GmbH



Firma PubliCare GmbH



in Zusammenarbeit:

- Barmer Ersatzkasse GEK
- Darmzentrum Holweide
- Deutsche ILCO, Vereinigung für Stomaträger
- Rheinisches Tumorzentrum